

Einladung – Wie kann unsere Schule klimaneutral werden?

Simulation einer Bürgerratssitzung mit fiktiven Rollen – aber echten Ergebnissen.



LNCU.de
ID 36385
CC-BY-SA 4.0
Online abrufen

M1 Herzliche Einladung

ZUKUNFTSFORUM SCHULE 2035 **SONDERSITZUNG DES BÜRGERRATS**

WIE KANN UNSERE SCHULE KLIMANEUTRAL WERDEN?

Du vertrittst eine Perspektive, diskutierst mit anderen und entwickelst Empfehlungen für die Schule der Zukunft.

ZUHÖREN. DISKUTIEREN. ENTSCHEIDEN.

GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN.

TERMIN nach Vereinbarung

UHRZEIT nach Vereinbarung

ORT AULA

WER Schüler:innen, Lehrkräfte, Eltern, Expert:innen

DEINE STIMME ZÄHLT!

Abb. 1: Dein Ticket. ¹

Aufgaben

- 1 Informiere dich mit Hilfe von **M2** was für das Gelingen einer Bürgerratssitzung entscheidend ist und welche Ziele diese verfolgt.

M2 Informationen und Zielsetzungen



Abb. 2: Ein fiktiver Bürgerrat tagt. ¹

Was ist ein Bürgerrat?

Ein Bürgerrat ist kein Parlament und keine Expertenrunde. Es ist eine Gruppe ganz normaler Menschen – zufällig ausgewählt, um


Was ist das inhaltliche Ziel?

Du entwickelst gemeinsam mit anderen begründete Handlungsempfehlungen zur Klimaneutralität unserer Schule – auf Basis naturwissenschaftlicher Fakten, aber auch unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und politischer Realitäten. Es gibt keine einfachen Antworten. Aber es gibt gute Argumente – und die wollen wir gemeinsam finden.

Du bekommst die Möglichkeit

- zu erklären, welche Aktivitäten an einer Schule den CO₂-Ausstoß beeinflussen und welche Maßnahmen dagegen wirken.
- Klimaschutzmaßnahmen nach klaren Kriterien zu bewerten – und dabei Zielkonflikte zu benennen.
- eine fremde Perspektive argumentativ zu vertreten und gleichzeitig die Argumente anderer ernst zu nehmen.

gemeinsam über eine gesellschaftliche Frage nachzudenken.

Echte Bürgerräte  haben in Deutschland bereits konkrete Empfehlungen erarbeitet – zu Mobilität, Energie und Ernährung. Was dabei entsteht, ist oft überraschend: durchdacht, abgewogen und nah an der Realität. Genau das wollen wir heute ausprobieren.

- KI-gestützte Informationen kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.
- zu erkennen, wie demokratische Entscheidungsprozesse funktionieren – und wo ihre Grenzen liegen.

Einzelnachweise

- 1 Illustration erstellt mit Unterstützung von KI-Bildgenerierung (OpenAI DALL·E), redaktionell nachbearbeitet und für LNCU kuratiert von Gregor von Borstel. Veröffentlichung unter CC BY-SA 4.0.